

51. Jahrgang

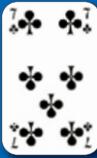
Mai/Juni 2015



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.





Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

Präsidium des BSKV e.V.

Präsidentin	Annemarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 / 49 52 Mobil: 01 72 / 8 27 67 42 E-Mail: ahasl@web.de
Vizepräsident	Wolfgang Niedrig Cronenbergstraße 3 82140 Olching	Tel: 0 81 42 / 1 46 85 Mobil: 01 60 / 97 82 48 50 E-Mail: s.kustermann@gmx.de
Schatzmeisterin	Brigitte Thalacker Scheibenwandstraße 6 83233 Bernau	Tel: 0 80 51 / 82 02 E-Mail: roland.thalacker@t-online.de
Spielleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 / 98 90 Fax: 0 91 73 / 79 52 99 E-Mail: M.Schindhelm@t-online.de
Stellv. Spielleiter	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 / 42 57 39 Mobil: 01 78 / 2 35 98 83 E-Mail: toni.peters@debitel.net
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 / 1 27 30 E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Jugendreferent	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 / 4 12 12 Mobil: 01 51 / 27 71 68 30 E-Mail: gsm1954@t-online.de
Damenreferentin	Dori Kurz Donnersbergstr. 13 86916 Kaufering	Tel: 0 81 91 / 26 72 Mobil: 01 60 / 91 70 36 00 E-Mail: Theodore.Kurz@t-online.de
Schriftführerin	Rosmarie Stemmer Bunsenstraße 24 81735 München	Tel: 0 89 / 6 70 55 30 Fax: 0 89 / 20 33 33 30 E-Mail: lorenz.stemmer@online.de

Weitere Organe im BSKV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 / 27 39 Mobil: 01 71 / 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 / 54 29 E-Mail: givisch@t-online.de

Herausgeber:
Konto des BSKV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
VR Bank Rosenheim-Chiemsee
Konto Nr.: 8036470 BLZ: 711 601 61

IBAN: DE45 7116 0000 0008 0364 70
BIC: GENODEF 1VRR

Die 8 Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Rainer Möbes	Fliederweg 6 85405 Nandlstadt	0 15 77 – 9 77 13 79 rainer.moeses@online.de
VG 81	Lutz Nieland	Hochfeldanger 11 83670 Bad Heilbrunn	0 80 46 / 93 53 ln@ubl-logistik.de
VG 83	Ulrich Rönz	Emil-von-Behring-Str. 6 94315 Straubing	0 94 21 / 18 27 60 ulrich.roenz@kabelmail.de
VG 85	Sabine Gelius	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 sabine.gelius@yahoo.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Joachim Maidhof	Tauberstraße 27 63741 Aschaffenburg	0 60 21 / 42 55 37 Joachim.Maidhof@t-online.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	0 83 04 / 16 80 baer1209@online.de

Die mitgliederstärksten bayerischen Vereine 2015

Rang	Mitglieder	VG	Verein	Vorstand
1	44	80	Germering 2000	Gerd Brandlmeier
2	35	87	Skatfreunde Lohr	Tino Dettenrieder
3	34	87	Lustige Buben Wenighösbach	Nadja Müller
3	34	87	Skatfreunde Schweinfurt	Roland Baumann
5	33	80	Contra-Re Höhenkirchen	Günter Fried
5	33	83	Frischauf Kelheim	Hermann Mack
7	32	87	Kahlgründer Skatfreunde	Benno Kemmerer
8	29	88	Hohenlohe Crailsheim	Gerold Schaubmayr
9	26	81	Gesellige Runde Bad Tölz	Georg Voß
10	25	85	Die Wenden Wendelstein	Siegrid van Elsbergen
11	25	86	1. SC Arzberg 1983	Eckehard Köhler

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.
 Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg
 Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
 Redaktionsschluss Ausgabe 07/08 2015: 10. Juni 2015

Deutscher Damenpokal 2015 in Rotenburg an der Fulda

Am 21.3.2015 reisten 28 bayerische Damen und zwei Herren nach Rotenburg, um am 34. Deutschen Damenpokal teilzunehmen.

Bereits beim Vorturnier, zu dem 63 Damen antraten, konnte mit Peggy Papsdorf eine bayerische Dame mit 2.639 Punkten einen hervorragenden 3. Platz belegen.

Der DDP wurde von insgesamt 227 Damen gespielt, davon 85 als Mixed Partnerinnen. Am Ende des Turniers nahmen die besten 42 Spielerinnen ihre Preisgelder entgegen. Im Vorjahr gab es - bei 233 Starterinnen - 21 Geld- und 44 Sachpreise.

Beste bayerische Spielerin wurde Nicole Findeisen - sie ist die Schwester von Peggy Papsdorf - auf dem hervorragenden 4. Platz, gefolgt von Maria Meyer als 5. und Jugendspielerin Franziska Birk als 14.

Bei der Länderwertung erreichte Bayern - nach einem zweiten Platz im Vorjahr - heuer leider nur Rang 4.

Ein schöner Damenpokal ging mit dem traditionellen gemeinsamen Abendessen der Bayern zu Ende.

Der nächste Deutsche Damenpokal findet am 20.3.2016 in Bremen statt.

Dori Kurz

Platz	Name, Vorname	LV	Gesamt	Platz	Name, Vorname	LV	Gesamt
1	Nagel Carola	7	4.684	112	Birk Anette	8	2.668
2	Gubernator Silvia	7	4.324	120	Grote Eva	8	2.573
3	Schulze Carmen	4	4.226	133	Schaller Christine	8	2.502
4	Findeisen Nicole	8	4.137	160	Reinhardt Ulrike	8	2.254
5	Meyer Maria	8	4.049	173	Steckert Elfriede	8	2.174
14	Birk Franziska	8	3.657	177	Tschuschke Ulrike	8	2.143
21	Schmitt Ursula	8	3.531	183	Mayer Gerda	8	2.084
45	Hasl Annemarie	8	3.223	187	Papsdorf Peggy	8	2.056
65	Roth Romy	8	3.027	192	Dröge Erika	8	2.039
70	Gabriel Rita	8	2.993	197	Bauer Ursula	8	1.970
79	Kurz Dori	8	2.943	206	Stronk Irmgard	8	1.839
87	Bauder Renate	8	2.880	211	Stauß Brigitte	8	1.763
88	Buchner Stephanie	8	2.865	217	Düymaz Karin	8	1.575
96	Dahlke Marlene	8	2.814	224	Thalacker Brigitte	8	1.279
106	Windhorst Karina	8	2.696	227	Weibhauser Marie-Luise	8	1.032

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:
1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Bayerische Meister 2015



Marianne Holland und Dieter Kern

Bayerische Einzelmeisterschaften 2015

Die Stadthalle Roth war am 14./15. März 2015 erneut zur "Skat-Hochburg" auserkoren.

Das Juniorenturnier ist schnell geschildert: Marcel Porath von Hohenlohe Crailsheim rang mit den Bamberger Geschwistern Birk um den Turniersieg. Letztlich konnte Marcel mit 4.942 Punkten vor Franziska (4.861 Punkte) und Valentin (3.734 Punkte) die Oberhand behalten.

Die Einzelmeisterschaft der Senioren war geprägt von der One-Man-Show des Willy Buschner vom SC Alter Peter (München). Bis zum Ende von Serie 3 war er dank 12:0, 10:0 und 12:0 jeweils Führender des Klassements. Nur nach Serie 4 musste er die Spitzenposition kurzfristig an seinen hartnäckigsten Verfolger Franz Pollner vom 1.SC Ergolding abgeben.

In Serie 5 zeigte Willy Buschner dann mit 1.207 Punkten (600 Punkte mehr als der Tischzweite) jedem, wer würdiger Seniorenmeister 2015 sein wird. Mit einem Gesamtergebnis von 5.430 Punkten gewann er vor Franz Pollner (4.931 Punkten) und Heinrich Richter (Skatfreunde Risiko Seussen/4.710 Punkte). Ernst Knauff (Jahn Bodenhausen/4.690 Punkte), Heinz Hofmann (SC Forellen Forchheim/4.672 Punkte), Dieter Wisniewski (Lustige Buben Wenighösbach/4.509 Punkte) und Martin Lehner (1. Abensberger SC Babo 2000/4.507 Punkte) komplettieren das Feld der zur DEM qualifizierten Senioren.

Die über acht Serien ausgetragene Damen-Meisterschaft fand mit Marianne Holland (Gäuboden Straubing), die bereits als Marianne Kirmeier zu Bayerischen Meisterehren gelangte, eine landauf, landab bekannte Siegerin.

Nach Serie 1 hatte Marianne die Spitzenposition eingenommen und befand sich im Verlauf des Turniers stets im Dunstkreis der Spitze. In Serie 8 nutzte sie eine Schwäche der bis dato souverän führenden Elke Behringer von Pik 9 Dillingen und gewann - letztendlich dank gekonnten Defensivspiels (nur 6 Verlorene in 8 Serien) - mit 9.359 Punkten den Titel 2015.

Von Serie 6 bis 8 waren stets die gleichen Spielerinnen unter den Top 6 des 35-köpfigen Damenfeldes, die dann schlussendlich auch die Fahrkarten nach Ulm unter sich ausmachten. Neben Marianne und Vizemeisterin Elke Behringer (8.945 Punkte) werden Karin Warkentin (Keinohrbuben Nürnberg/8.753 Punkte), Romy Roth (Skatfreunde Billingshausen/8.751 Punkte), Rita Gabriel (Keinohrbuben Nürnberg/8.694 Punkte) und Peggy Papsdorf (Skatfreunde Bad Wörishofen/8.552 Punkte) in Ulm für Bayern an den Start gehen.

Das 120 Männer umfassende Teilnehmerfeld der Herrenklasse startete - wie Junioren, Senioren und Damen - nach den Ansprachen von BSKV-Präsidentin Annemarie Hasl und Schirmherr Ralph Edelhäuser, 1. Bürgermeister der Stadt Roth, fast pünktlich. Herren wie auch Damen obliegt es, sich Samstag **und** Sonntag durch das Turnier „zu quälen“, damit am Ende auch ein/e würdige/r Meister/in zu Ehren kommt.

Die größten Herren-Kontingente stellten - mit jeweils 5 Teilnehmern - Anzing-Poing/VG 80 und die Kahlgründer Skatfreunde (VG 87), für die auch noch Vorjahressieger Jürgen Engler an den Start ging.

Zur morgendlichen "Eingewöhnungsrunde" hatten Matthias Abt (Landsberger Buben) mit 1.854 Punkten, Peter Ditze (1. Skatclub Regensburg/1.789 Punkte) und Thomas Walter (Skatfreunde Lohr/1.651 Punkte) den meisten Schwung mitbekommen.

Die Mittagsrunde zeigte, dass die Verpflegungsprobleme (tischweise Essensausgabe bei parallel erforderlicher Getränkeversorgung) auch nach Pächterwechsel weiter bestehen.

Im mittäglichen Skatwettkampf am erfolgreichsten waren Rolf Gerberich (Maintalbüben Veitshöchheim) mit dann 3.070 Punkten, gefolgt von Thomas Walter mit 2.790 Zählern und Peter Ditze als Drittem mit 2.696 Punkten.

Auch in der „Komarunde“ nach dem Essen machte Rolf Gerberich richtig Ernst - erneut eine Serie über 1.500 Punkte und damit ein komfortabler Vorsprung. Noch ist der spätere Sieger nicht auf einem Qualifikationsrang – "seine Zeit" wird mit Serie 5 beginnen.

Keine Veränderung auf den ersten beiden Rängen in Serie 4 - neu auf Rang 3 jetzt Rudi Sindlinger von Karo Dame Essingen mit 4.976 Punkten. Die Qualifikationsnorm liegt jetzt bei 4.373 Punkten - aktuell erfüllt von Dieter Kern, einem weiteren Essinger, von dem noch zu reden sein wird.

Am Ende der Nachtschicht lag weiter Rolf Gerberich an der Spitze - aber sein Vorsprung auf den "neuen" Verfolger Dieter Kern war nur noch gering. Platz 3 belegte jetzt Thomas Walter. Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand ahnte: das Siegerpodest ist schon komplett besetzt und auch 15 Quali-Plätze sind bereits vergeben.

Die „Frühschoppenrunde“ am Sonntag begann pünktlich 9.00 Uhr mit einem deutlich verkleinerten Teilnehmerfeld, nachdem Junioren und Senioren ihre Meisterschaften schon beendet hatten und sowohl 3 Damen als auch 22 Herren keinen "Antrieb" zu weiteren drei Runden fanden.

In der siebten Serie erfolgte die große Wachablösung, Rolf Gerberich fiel nach 7:5 vorübergehend auf Rang 4 zurück. Dieter Kern sprang mit 9.154 Punkten und nahezu uneinholbaren 850 Punkten Vorsprung ganz nach Vorne.

In Serie 8 machte er den Sack zu und wurde mit 10.135 Punkten Bayerischer Meister der Herren. Auf Rang 2 folgte Thomas Walter mit 9.714 Punkten, auf Platz 3 Rolf Gerberich mit 9.242 Punkten,

Platz 4 erreichte Thomas Jung (Asquetscher Gröbenzell/9156 Punkte), gefolgt von Hermann Oschewski (Eurokat Treuchtlingen/9.142 Punkte). Rang 6 ging an Andreas Rieger (Schipp 7 Schwäbisch Gmünd/9.074 Punkte). Titelverteidiger Jürgen Engler (Kahlgründer Skatfreunde) kam mit 9.069 Punkten auf Platz 7; Achter wurde Rainer Warkentin (Keinohrbuben Nürnberg/8.894 Punkte). Als 9. lief Rudi Perzul (Skatfreunde Schrobenhausen/8.850 Punkte) ein.

Tagesbester am Sonntag war Roland Müller (München-Süd/4.372 Punkte). Mit 100 gewonnenen Spielen hatte Achim Wessling (Skatfreunde Bad Wörishofen) den höchsten Score, 21 Verlorene waren dann Eins zu viel - Rang 28. „Maurer“ des Tages mit einem Score von 72:2 (!!!) - und als 26. nur knapp gescheitert - war wohl Dieter Fischer von Herzbube Veitshöchheim.

Alle Ergebnisse - einschließlich der weiteren "Herren-Qualifikanten" – unter

http://www.dskv.de/LV_08/pages/MEISTERSCHAFTEN/BEM-2015.php

Also ihr Skatspieler aus Franken und Altbayern:

2014 ging der Herren-Titel an den "hessischen" Gastspieler Jürgen Engler von den Kahlgründer Skatfreunden, heuer an Dieter Kern aus der württembergischen "Skatenklave" Essingen.

Folgt in 2016 dann gar als Bayerischer Einzelmeister ein österreichischer Grenzgänger aus Bad Füssing???

Wolfgang Niedrig

Bayernpokal in Raisting – Alle Podestplätze an die VG 80!

Am Sonntag, den 19.04.2015, wurde der Bayernpokal in der 2300-Seelen-Gemeinde Raisting im Landkreis Weilheim-Schongau ausgetragen. Der **Gasthof zur Post** entpuppte sich als sehr gut gewählter Austragungsort, der neben 41 Übernachtungszimmern auch über einen entsprechend ausgelegten Saal verfügt und damit den 190 Teilnehmern ein Spielen an großen Tischen erlaubte. Die Hausgastronomie hatte die erwarteten Probleme mit "tischweisem Essen", dafür entschädigte aber die hervorragende Qualität der ausgegebenen Gerichte.

Der Bayernpokal 2015 war gleichzeitig Wertungsturnier der Verbandgruppen 80, 81 und 89 - aber auch viele Gäste der benachbarten VGs 88 und 83 konnten begrüßt werden. Diese Aufgabe wurde in gewohnter souveräner Manier von Annemarie Hasl, Präsidentin des Bayerischen Landesverbandes e.V. bewältigt, die von Lutz Nieland, Präsident des gastgebenden Skatverbandes Oberland, unterstützt wurde.

Ein Bayernpokal ist eine hervorragende Bühne für Ehrungen von Aktiven, die nicht nur am Spieltisch ihrem Hobby nachgehen, sondern als Funktionäre das "Schmieröl" für Organisation und Abwicklung aller Aktivitäten im Verein oder Verband bilden. Für ihren Einsatz wurden mit Silber- bzw. Bronzenadeln des BSKV e.V. geehrt:

Frank Erlenhöfer - Hanne Schlatterer – Reinhold Heinemann – Lutz Nieland.

Eine besondere Ehre wurde Udo Karbaumer zu Teil – sein jahrzehntelanges Wirken zugunsten des Skatsports wurde mit der Goldenen Ehrennadel des BSKV e.V. gewürdigt.

Mit leichter Verspätung von 25 Minuten konnte dann mit der ersten Serie des über drei Runden auszutragenden Bayernpokals begonnen werden.

Nach dem ersten Durchgang führen zwei Spieler der Peanuts & Würmtaler - und auch beide Mannschaften des Münchner Vereins lagen an der Teamwertung vorn.

Die zweite Serie, die vom mehr oder weniger gemeinsamen Essen unterbrochen war, spülte neue Gesichter in das Spitzenfeld; die dritte Serie wirbelte das Starterfeld nochmals kräftig durcheinander.

Bayernpokalsieger 2015 wurde mit einem großen Sprung von Rang 13 auf die Eins Erhard Franke von Contra-Re Höhenkirchen mit 4.304 Punkten; Zweiter (von Platz 10 kommend) Elmar Mazuran von Peanuts & Würmtaler mit 4.281 Punkten. Auch Frank Wisniewski (Edelweiß Rosenheim) hatte 5 Plätze gut gemacht - mit 4.065 Punkten kam er als Dritter "aufs Stockerl".

Beste Dame im Starterfeld war Peggy Papsdorf aus Bad Wörishofen mit Platz 20 und 3.599 Punkten. Weitere erfolgreiche Damen: Annegret Leibold (Skatfreunde Straubing/3.464 Punkte/Rang 28) und unsere Schiedsrichterobfrau Marion Ritter (Fuggerbuben Augsburg/3.347 Punkte/Platz 35)

Pokalsieger der Mannschaften wurden & Würmtaler I, die mit 13.687 Punkten knapp 200 Punkte vor der 2. Mannschaft ihres eigenen Skatvereines lagen. Auf Rang 3 dann die Mannschaft Anzing-Poing mit 12.787 Punkten, vierter die Mannschaft der Landsberger Buben mit 12.689 Punkten vor Contra-Re Höhenkirchen mit 12.432 Punkten.

Sieger im „Sponsorenwettbewerb“ (da geht es um die meisten verlorenen Spiele) war Sepp Wagner aus Landsberg mit 15 - aber nur knapp vor Mario Kossak aus Bad Tölz mit 14 Spielen.

Die Siegerteams des Bayernpokals: Peanuts Würmtaler I und II sowie Anzing Poing



Elmar Mazuran - Andreas Kreßner - Wolfgang Niedrig - Peter Feil - Hermann Arlt - Lutz Kögl
Jürgen Gschwendtner - Robert Schönweitz - Josef Mutz - Franz Festl - Ludwig Engelhart

Goldene Ehrennadel für Udo Karbaumer

Beim Bayernpokal in Raisting zeichnete Annemarie Hasl Udo Karbaumer für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz mit der Goldenen Ehrennadel des BSKV e.V. aus.

Die meisten Skatspieler/-innen kennen Udo nur als Mitglied des Spielleiterteams des BSKV e.V. - er verteilt dann Spielkarten oder nimmt Listen an.

Besser kennen ihn die Mitglieder seines Vereins, die Lustigen Buben Wenighösbach, er ist seit 1988 Kassier. 2002 übernahm Udo auch die Verantwortung für die Homepage des Mainfränkischen Skatverbandes.

Bald sprach sich herum, dass er Ergebnisse schneller veröffentlicht als der BSKV und Bernhard Fellmann bat Udo, für das Amt des BSKV-Medienreferenten zu kandidieren. Seit November 2005 wird Udo immer wieder einstimmig gewählt. Er sorgt für den aktuellen Internetauftritt des BSKV e.V. und ist außerdem seit 2006 für die Herausgabe der Bayerischen Skatrundschau verantwortlich.

Sein Beruf als kaufmännischer Angestellter bereitete ihn nicht wirklich auf diese neuen Aufgaben vor, sein Freund Jürgen Schmidt aus Berlin hilft bei Problemen und gibt gute Tipps.

Udos Engagement wurde 2001 mit der Ehrenurkunde des DSKV e.V. und 2009 mit der Silbernen Ehrennadel des BSKV e.V. gewürdigt.

Auch als Rentner bleibt ihm wenig Zeit für Ehefrau, Tochter und zwei Enkel. Skat spielt er lieber im Internet - dabei kann er gemütlich Kaffee trinken und ein Zigarillo genießen.



Udo mit Präsidentin Annemarie Hasl

Skatverband München e.V.

Schinkenturnier wieder ein voller Erfolg

Es war das richtige Skatwetter und so konnte Brigitte Thalacker mit ihrem Team am 3. April 63 Skatfreundinnen und -freunde aus Kempten, Straubing, Bad Tölz und natürlich aus der heimischen Region zum diesjährigen Schinkenturnier begrüßen. Auch der neugewählte VG-Präsident Rainer Möbes ließ es sich nicht nehmen am Turnier teilzunehmen. Leider kam es auf der A8 zu einem schwereren Verkehrsunfall und einige Spieler, die gerne teilgenommen hätten, standen stundenlang im Stau und trafen deshalb nicht rechtzeitig ein.

Bereits 10 Minuten nach 10 Uhr wurden die ersten Startkarten verteilt - danach wurde das Turnier zügig durchgeführt. Die wenigen Diskussionen um Skatregeln klärte Schiedsrichter Albert Vosseler souverän.

Nach 3 Serien standen die Sieger fest:

1. Volker Criens	4.049 Punkte	Reizende Buben Altötting
2. Horst Frischke	3.969 Punkte	Waldkraiburger Bockrunde
3. Reinhard Poloczek	3.796 Punkte	Gast

Die 13 Bestplatzierten erhielten Geldpreise, außerdem wurden 15 kleine Präsentkörbe verteilt. Die restlichen Teilnehmer freuten sich über einen kleinen Ostergruß. Alles in Allem war es wieder ein gelungenes Turnier.

Brigitte Thalacker



Reinhard Poloczek – Volker Criens – Horst Frischke

Skatfreunde Schrobenhausen e. V.

gegründet 1978

Achtung!
Spielstätte ist unser Vereinslokal
"Schleifmühlwirt" in Schrobenhausen-Mühlried,
Am Steinbach 13, Tel. 08252 / 2664
Hier können Sie auch ausgiebig Spargel essen.

NEU Spielbeginn 10.00 Uhr!

Einladung zum 37. Skat-Spargelturnier

in Schrobenhausen

am Samstag, 06. Juni 2015

Beginn: 10.00 Uhr Anmeldeschluss: 09.45 Uhr

Startgeld für Einzelpersonen:	12,-- €inkl. Kartengeld
Startgeld für Mannschaften:	10,-- €pro Mannschaft
Das Startgeld der Mannschaften wird voll ausgezahlt.	
Abreizgeld	bis 3 verlorene Spiele je --,50 € ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,-- €
Durchführung:	2 Serien zu je 48 Spielen

**Jeder 4. Teilnehmer gewinnt einen Preis.
Das gesamte Startgeld wird ausgezahlt.**

1. bis 3. Preis	Geld mit großem Teller und Spargel
4. bis 8. Preis	großer Teller und Spargel
ab 9. Preis	weitere Spargel-Preise

Voranmeldungen bei Peter Grünert, Tel. 08252 / 915019
oder Email an erika@gruenert-zaunbau.de

Termine 2015 (ohne Gewähr)

Mai	01.	10:00 Uhr	1. Maipokalturnier	Sossau, Lk SR	VG83
	02.	13:00 Uhr	Vorständeturnier	Altenplos	VG86
	02.+03.		2. Damen-Bundesliga		DSkV
	09.		2. Ligaspieltag (DSkV)		DSkV
		10:00 Uhr	Verbandsliga	München	VG80
	16.	10:00 Uhr	Spargelturnier	Abensberg	VG83
	23.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Landshut	VG83
	23.-25.		DSJM	Kirchheim	DSkV
	25.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Bad Neustadt	VG87
	30.+31.	09:00 Uhr	Deutsche Einzelmeisterschaft	Ulm	DSkV
Juni	06.	10:00 Uhr	Spargelturnier	Schrobenhausen	VG80
		10:00 Uhr	Sommerturnier	Schwandorf	VG83
	13.		3. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)		
	20.	10:00 Uhr	Bayr. Tandemmeisterschaft	Roth	BSkV
	27.		4. Ligaspieltag (DSkV)		DSkV
	28.	10:00 Uhr	Max-Baur-Gedächtnis-Turnier	München	VG80
Juli	04.	10:00 Uhr	Bayr. Vorständeturnier	Roth	BSkV
	05.	09:00 Uhr	Bayr. Mannschaftsmeisterschaft	Roth	BSkV
	11.	13:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Coburg	VG86
	11.+12.		Champions-League	Willingen	DSkV
	18.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Straubing	VG83
		10:00 Uhr	3. Wertungsturnier		VG85
	19.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Gaissach	VG81
		10:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Goldbach	VG87
	25.	10:00 Uhr	1. Wertungsturnier	Unterglaim, Lk LA	VG83
		10:00 Uhr	Preisskat	Bad Steben	VG86
		10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Wildpoldsried	VG89
August	01.	10:00 Uhr	Deutschlandpokal	Berlin	DSkV
	02.		Vorständeturnier	Berlin	DSkV
	08.	10:00 Uhr	Sommerturnier	Haslinger Hof	VG83
	08.+09.	10:00 Uhr	Deutsche Tandemmeisterschaft	Bonn	DSkV
	15.	10:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Straubing	VG83
	22.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Passau	VG83
	29.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Eggenfelden	VG83

Termine 2015 (ohne Gewähr)

September	05.	10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Straubing	VG83
		10:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Feuchtwangen	VG88
	12.		5. Ligaspieltag (DSkV + BSKV)		
	20.	10:00 Uhr	Bayerischer Damenpokal	Aalen - Hofen	BSkV
	26.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Abensberg	VG83
		10:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Eresing	VG89
	26.	13:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Forchheim	VG86
Oktober	03.	10:00 Uhr	Marktmeisterschaft	Ergolding	VG83
	03.+04.	13:00 Uhr	Deutscher Senioren-Pokal	Berlin	DSkV
	10.		Landesliga Aufstiegsrunde	Offenbau	BSkV
		10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Creglingen	VG87
	11.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	München	VG80
	17.+18.	10:00 Uhr	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg	DSkV
	24.	10:00 Uhr	Skat mit Herz	Passau	VG83
	25.	10:00 Uhr	5. Wertungsturnier	München	VG80
		10:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Gaissach	VG81
		14:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Herbrechtingen	VG88
	30.	10:00 Uhr	6. Wertungsturnier	Marktoberdorf	VG89
	31.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Regensburg	VG83
		10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Zirndorf	VG85
		10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Dinkelsbühl	VG88
November	07.+08.		Städtepokal Endrunde	Wismar	DSkV
	07.	10:00 Uhr	Dziallas Gedächtnisturnier	Straubing	VG83
		13:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Bayreuth	VG86
	14.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Unterglain, Lk LA	VG83
			4. Wertungsturnier	Crailsheim	VG88
	15.	10:00 Uhr	Münchner Damenpokal	München	VG80
		10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Karlstadt	VG87
	21.+22.		DSkV - Verbandstag	Rotenburg/Fulda	DSkV
	28.		BSkV - Kongress	Offenbau	BSkV
	29.	10:00 Uhr	Hermann Schäfer-Gedächtnis-Turnier	München	VG80
		14:00 Uhr	Weihnachtsturnier	Gollhofen	VG87

Termin bitte vormerken:

Skat mit Herz → Turnier 2015

Samstag, 24. Oktober 2015 in Passau
Wir freuen uns auf Euch!



Mittelfränkischer Skatverband e.V.

Mittelfränkische Mannschaftsmeisterschaft 2015 Euroskat Treuchtlingen II: Die Letzten werden die Ersten sein

Am 22.02.2015 fand in Altdorf die Mannschaftsmeisterschaft der VG 85 statt. Leider meldeten sich zu 4 Serien nur 9 Mannschaften an, ein neuer Minusrekord. Das waren erheblich weniger Teams als in den Vorjahren (13 bis 18).

Es ging um 6 Qualifikationsplätze, nachdem 3 Mannschaften (Robin Hood I als Bayerischer Meister, Euroskat I und Keinohrbuben I über den Jackpot der Wertungsturniere) schon qualifiziert waren. Freitagabend meldete sich eine Mannschaft kurzfristig ab - da waren es nur noch acht.

Als **letztes** Team meldete sich Euroskat II an. Es übernahm ab der 2. Serie die Führung und gab sie nicht wieder ab. Es siegten Gerald Gampe, Werner Augsdörfer, Patrick Stöckel und Andreas Schmalz mit 17.239 Punkten. Gerald spielte auch das beste Tagesergebnis mit 5.128 Punkten.

Es qualifizierten sich außerdem:

2. Platz:	Robin Hood II Nürnberg	16.823 Punkte
	Marco Kiederley, Fritz Hellmann, Heinz-Jürgen Neuner, Jürgen Ritz, Robert Langer	
3.	Burgbuben Feucht	15.659 Punkte
	Roland Schirmer, Manfred Goller, Horst Otto, Walter Jabs	
4.	1. SC Erlangen	14.980 Punkte
	Sabine Gelius, Dr. René Albert, Andreas Handschick, Andreas Hempel	
5.	SC Silberasse Altdorf	14.115 Punkte
	Josef Liegl, Helge Ramthun, Thonas Enderlein, Elfriede Schätz	

Sechster (und damit letzter Qualifikant) wurde mit 13.966 Punkten - also mit nur 16 Punkten Vorsprung vor den "Reizenden Lindwürmern" - die Mannschaft Keinohrbuben II (Karl- Heinz Hoffmann, Peter Huber, Oliver Memminger, Gerd Wegerle)..

Allen Qualifizierten ein „Gut Blatt“ in Roth.

Karin Warkentin



Langer, Neuner, Hellmann, Gampe, Schmalz, Augsdörfer, Stöckel, Kiederley, Schirmer, Goller, Jabs, Otto

40 Jahre „Die Aischgründer“ Neustadt Bruno Schreiber wurde für 40 Jahre Mitgliedschaft im DSkv e.V. geehrt

Am 07.03.2015 feierten „Die Aischgründer“ Neustadt ihr 40-jähriges Bestehen mit dem zweiten Wertungsturnier 2015 der VG 85 in Birnbaum. Das Lokal eignete sich perfekt - gute Verpflegung und große Tische sorgten für eine erfolgreiche Veranstaltung. 100 Skatfreunde nahmen an dieser Feier teil. Sehr erfreulich: Es kamen Gäste u.a. aus Kitzingen, die Scheinfelder Jungs traten mit 9 Spielern (!) an. Und weder Landes-Chefin Annemarie Hasl noch VG-Präsidentin Sabine Gelius ließen es sich nehmen, persönlich zu gratulieren.

Die Aischgründer wurden vor 40 Jahren aus der Taufe gehoben. Zwei Gründungsmitglieder sind heute noch im Verein aktiv: Karl-Heinz Dietz und Bruno Schreiber. Der Verein nahm in den vergangenen vier Jahrzehnten an diversen Meisterschaften teil, qualifizierte sich oft für die Deutschen Meisterschaften und brachte auch viele Jugendspieler hervor.

Im letzten Jahr erwachte dank der „Aischgründer“ die Jugendarbeit der VG 85 nach Jahren aus ihrem Dornröschenschlaf. So spielten 4 Bambini aus dem Verein das erste Mal bei diesem Turnier begeistert mit. Sie werden mittwochs von Rita Gabriel in Strategie und Regelkunde trainiert.

Es gewann nach 3 Serien Kuno Hufenbach vom 1. SC Stein mit dem sensationellen Ergebnis von 4.771 Punkten vor Jürgen Ritz (Robin Hood Nürnberg) mit 4.115 Punkten. Den 3. Platz erreichte die beste Dame Karin Warkentin (Keinohrbuben Nürnberg) mit 3.889 Punkten.

Bei 17 gemeldeten Mannschaften gewannen die Keinohrbuben I in der Besetzung Bassing, Bramkamp, Warkentin, Warkentin mit 13.682 Punkten. Es folgten 1.SC Stein (Hufnagel, Kögl, Langenheder, Wißmeyer) mit 13.197 Punkten und die Aischgründer mit 12.197 Punkten.

Weitere Plätze in der Einzelwertung:

4. Bruno Schreiber, Die Aischgründer	3.877 Punkte
5. Rainer Warkentin, Keinohrbuben	3.803 Punkte
6. Gerold Nuttmann, Jordanasse Büchenbach	3.756 Punkte

Karin Warkentin



4. Platz Dominik Tappert, 3. Vadim Becker, 2. Leonie Studtrucker, Sieger Jan Gabriel

Oberfränkischer Skatverband e.V.

2. Wertungs- und 29. Fichtelgebirgsturnier in Arzberg Eckehard Köhler zum dritten Mal Arzberger Stadtmeister!

Am Samstag, dem 28. März 2015, trafen sich 51 Skatspieler und -innen aus ganz Oberfranken im Katholischen Vereinshaus in Arzberg. Anlass war das 2. Wertungsturnier des Spieljahres, das gleichzeitig als 29. Fichtelgebirgsturnier und Arzberger Stadtmeisterschaft ausgetragen wurde.

Nach 7 Stunden ruhigen Skatspiels - die Schiedsrichter blieben wie so oft arbeitslos - konnten Schirmherr Stefan Göcking, der 1. Bürgermeister der Stadt Arzberg, und OfrSkV-Spielleiterin Hannelore Haase die Siegerehrung vornehmen.

Erster und damit zum dritten Mal Stadtmeister (diesen Titel erringt der jeweils beste ortsansässige Teilnehmer) wurde Eckehard Köhler vom 1. Skatclub Arzberg 1983 e.V. mit 4.500 Punkten. Platz 2 belegte Jürgen Weigel vom SC Weißenstein Stammbach mit 4.014 Punkten; Rüdiger Classen vom Skatclub Pik 7 Bad Steben erreichte als Dritter 3.822 Punkte. Beste Dame wurde auf Platz 8 Hannelore Haase vom SC Bayreuth 81 mit 3.467 Punkten.

Mit 13.929 Punkten ging der Mannschaftssieg an die Skatfreunde Risiko Seussen I in der Besetzung Gerhard Tröger, Hubert Ebenhofer, Jens Köllner und Uwe Thiem - der eine sehr erstaunliche Liste mit 23:7 (!!!) Spielen absolvierte. Auf Platz 2 folgte mit 12.962 Punkten das Team des 1. SC Arzberg (Eckehard Köhler, Albrecht Müller, Werner Hientz und Peter Buchwald; die zweite Mannschaft aus Seussen belegte mit 12.596 Punkten den dritten Rang.

Mehr als ein Viertel aller Teilnehmer konnte sich am Preistisch bedienen - und wie immer in Arzberg gab es für jede anwesende Dame einen kleinen Sonderpreis.

Dunja Köhler



*Jürgen Weigel - Eckehard Köhler - Rüdiger Classen
Schirmherr Stefan Göcking (1. Bürgermeister der Stadt Arzberg) - Hannelore Haase*

Oberfränkische Mannschaftsmeisterschaft

Der Einladung zur MM am 11. April 2015, die traditionsgemäß im Landgasthof Moreth in Altenplos ausgetragen wurde, waren nur wenige Vereine gefolgt. Hoffentlich lag es lediglich am Termin - er fiel auf ein Kommunion-/Konfirmationswochenende -, dass ein trauriger Minusrekord zu verzeichnen war. Ein Rückgang der Teilnehmerzahlen von 11 auf 6 (aus nur 5 Vereinen von 17) darf sicher als drastisch oder gar dramatisch bezeichnet werden - es besteht Diskussionsbedarf bei der nächsten JHV.

Besondere Umstände verlangen besondere Lösungen und so wurde einhellig vereinbart, den geplanten Ablauf zu ändern. Erstmals wurde eine Mannschaftsmeisterschaft ausschließlich an Dreier-Tischen gespielt - und von 4 auf 5 Serien verlängert.

Lange sah es nach einem "Start-Ziel-Sieg" von Seussen I aus, wenn auch Arzberg vier Runden lang noch "in Reichweite war. Jedes der anderen Teams konnte sich bis zur letzten Runde Chancen auf einer der vier zu vergebenden Fahrkarten zur BMM ausrechnen.

Aber wie so oft - am Ende wird abgerechnet und Arzberg zog noch an Seussen vorbei. Die vier Arzberger Matadoren Albrecht Müller, Werner Hientz, Klaus Franzke und Eckehard Köhler holten mit 20.203 Punkten den Titel; dem Seussener Quintett - Frank Wasikowski, Jens Köllner, Roland Kastner, Alfred Böttger und Uwe Thiem blieb mit 19.121 Zählern nur Platz 2.

Coburg (mit Tagessieger Thomas Flurschütz, der insgesamt 6.283 Punkte verbuchen konnte) und Bad Steben (da hatte Rüdiger Classen mit einer 2.000er Liste im letzten Durchgang für einen Spätschub gesorgt) freuten sich über ihre BMM-Fahrkarten.

Hannelore Haase



Eckehard Köhler - Klaus Franzke - Albrecht Müller - Werner Hientz

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Überragende Siegerergebnisse bei der Mainfränkischen Tandemmeisterschaft

Die Tandemmeisterschaft des Mainfränkischen Skatverbandes wurde am 21. Februar im Gasthaus „Zum letzten Hieb“ in Langenprozelten ausgespielt. Leider war die Meldezahl mit 36 Tandems im Vergleich zum Vorjahr stark rückläufig.

So hatte die Spielleitung keine Mühe mit den Skatlern und die 3 Serien konnten zügig durchgespielt werden. Bereits nach der 1. Serie lagen die späteren Sieger aus Lohr klar in Führung, die sie in Serie 2 hielten und mit jeweils über 1.600 Punkten in der Schlussrunde deutlich ausbauten. Mit 8.220 Punkten erspielten Mehrlich/Lippert ein Sensationsergebnis und distanzieren die Vorjahressieger Krines/Martin klar. Dahinter platzierten sich Teams aus allen Ecken der VG 87.

Bemerkenswert noch, dass sich alle 5 gestarteten Tandems der Skatfreunde Lohr für die Zwischenrunde auf Landesebene qualifizieren konnten. Serienbeste waren Marianne Raabe (1.916 Punkte), Hermann Pfannes (1.944 Punkte) und Ralf Grieb (1.780 Punkte).

Ergebnisse:

1. Skatfreunde Lohr III	Peter Mehrlich - Helmut Lippert	8.220 Punkte
2. Cafe Wiener Bad Neustadt I	Erwin Krines - Sebastian Martin	7.064 P.
3. 1. Skatclub Würzburg I	Gaby Kamprad - Christoph Gebel	6.709 P.
4. Skatfreunde Lohr I	Carsten Tully - Wolfgang Strohmenger	6.682 P.
5. Skatfreunde Schweinfurt I	Roland Baumann - Roland König	6.347 P.
6. Lustige Buben Wenighösbach III	Nadja Müller - Matthias Riedl	6.321 P.
7. Skatfreunde Billingshausen III	Helmut Emmert - Norbert Schlund	6.214 P.
8. Skatfreunde Lohr IV	Wilfried Jürgens - Hans Krimm	6.047 P.
9. 1. Skatclub Kitzingen I	Joachim Bacher - Hermann Pfannes	6.022 P.
10. Skatfreunde Schweinfurt II	Uta Kremser - Wilhelm Dotzel	6.010 P.

Rolf Diehm



Christoph Gebel - Helmut Lippert - Sebastian Martin - Peter Mehrlich - Erwin Krines - Gaby Kamprad

Foto: Toni Peters

Herzbube Veitshöchheim Mainfränkischer Mannschaftsmeister

Mit einer beim Verbandstag beschlossenen Turnieränderung von 5 + 3 Serien an zwei Tagen auf 4 + 2 erhoffte man sich ein stärkeres Teilnehmerfeld bei der Mainfränkischen Mannschaftsmeisterschaft. Der Schuss ging leider voll nach hinten los, denn es wurden nur 15 Mannschaften gemeldet, die im Stammlokal „Zum Stern“ in Gollhofen um den Titel kämpften.

In der ersten Serie sorgte der amtierende Einzelmeister Helmut Pflug (LuBu) mit 2.098 Punkten für einen Paukenschlag und das beste Einzel-Serienergebnis des Turniers. Die zweite Serie wurde von Herzbube beherrscht - 5.781 Punkte für die vier waren das beste Mannschafts-Serienergebnis und führten sie an die Spitze. Mit einer weiteren starken Serie baute Herzbube die Führung aus und lag nach dem ersten Tag mit 18.348 Punkten deutlich vor den Kahlgründern (16.870), Lohr II (16.725) und den Maintalbuben (16.284).



Dieter Fischer - Günter Wendinger
Helmut Geyer - Reinhart Grünwald
Foto: Toni Peters

Am Sonntag schwächelte der Spitzenreiter etwas und ließ Lohr II auf 500 Punkte herankommen. Dahinter schob sich Billingshausen nach einem Spielerwechsel auf Platz 3 vor, die Kahlgründer und Maintalbuben rutschten mit schwachen Serien zurück.

Die beiden Spitzenmannschaften verteidigten trotz schwächerer Ergebnisse ihre Plätze. Herzbube Veitshöchheim wurde somit nach 2000 wieder Mainfränkischer Mannschaftsmeister.

Hinter Lohr II schob sich Lohr I mit einer starken Schlussserie auf Platz 3. Den größten Sprung schaffte Creglingen – von Platz 10 auf 6 und damit für die BMM qualifiziert. Mit Herzbube und Lohr II setzten sich die ausgeglichen spielenden Mannschaften durch.

Das Turnier verlief ohne negative Vorkommnisse, was sicher auch an der Serienreduzierung und damit entspannterem Spielen lag.

Ergebnisse der Meisterschaft:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Herzbube Veitshöchheim (Fischer - Grünwald - Koch - Geyer - Wendinger) | 25.540 Punkte |
| 2. Skatfreunde Lohr II (Lippert - Eirich - Strohmenger - Peter Mehrlich) | 24.869 Punkte |
| 3. Skatfreunde Lohr I (Tully - Ordnung - Th. Walter - Dettenrieder) | 24.674 Punkte |
| 4. Skatfreunde Billingshausen (Schmitt - Hüsam - Roth - Diehm - N. Schlund) | 24.564 Punkte |
| 5. 1. Skatclub Würzburg (Kamprad - Gebel - Kirsten - Roth - Streit) | 23.930 Punkte |
| 6. Skatfreunde Creglingen I (Kätzel - Coursow - Michael u. Helmut Wörrlein) | 23.512 Punkte |
| 7. Kahlgründer Skatfreunde (Kemmerer - Kraus - Zang - Kern) | 23.417 Punkte |
| 8. Lustige Buben W. II (Nadja und Nina Müller - Peters - Riedl - Wisniewski) | 23.234 Punkte |
| 9. 1. Skatclub Marktbreit (Grieb - Petermann - Adam - Klüpfel - Groß) | 23.183 Punkte |
| 10. Lustige Buben Wenighösbach I (Englert - Maidhof - Pflug - Röder - Schäfer) | 22.907 Punkte |

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Mannschaftsmeisterschaft der VG 83

Elf Clubs (Skatclub Frischauf Kelheim, 1. SC Regensburg, SC Gäuboden Straubing, 1. Ergoldinger Skatclub, Skatfreunde Straubing, SC Aventinus Abensberg, Herz Dame Eggenfelden, 1. Abensberger SC Babo 2004, Grand Hand Ingolstadt, 1. SC Bad Füssing e.V. und SC Landshuter Fuchse) trafen sich am 28. Februar 2015 in Mirskofen zur Mannschaftsmeisterschaft 2015 der VG 83, wobei Kelheim, Babo Abensberg, Skatfreunde Straubing und Gäuboden Straubing jeweils zwei Mannschaften ins Rennen schickten. Gespielt wurden insgesamt vier Serien: die Wertung erfolgte (anders als im Ligaspielbetrieb) nach gespielten Punkten. Manch spektakuläres Spiel wurde verloren, gegen Extremverteilungen war so gut wie kein Spieler gefeilt.

Fünf Startplätze für die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft waren zu vergeben, wobei unter Umständen auch der sechste noch einen Startplatz erhalten kann. In allen vier Serien auf den vorderen Plätzen zu finden war Skatclub Frischauf Kelheim I mit den Spielern Thomas Bayer, Marco Haller, Franz Jackermeier und Michael Müller, welche am Ende mit 16.735 Punkte auch den Titel Mannschaftsmeister der VG 83 im Jahr 2015 holten. Nach verhaltener erster Serie steigerte sich der 1. SC Regensburg mit den Spielern Peter Ditze, Uli Lechte, Thomas Raubold und Steffen Schindler in den weiteren Runden und belegte am Ende mit 16.336 Punkten den 2. Platz. SC Gäuboden Straubing mit Albert Alt, Klaus Holland, Marianne Holland und Christian Weber knackte mit 16.152 Punkte ebenfalls die 16.000er-Marke und qualifizierte sich als dritter Verein für die Bayerische Meisterschaft.

Relativ deutlich dann der Abstand zu den nächst platzierten Mannschaften: Eine starke letzte Serie mit fast 5.000 Punkten hievte den 1. Ergoldinger Skatclub mit den Spielern Hans-Joachim Frankenberg, Manfred Hübner, Franz Pollner und Stefan Schäfer und 15.365 Zählern noch auf den 4. Platz. Trotz mäßiger letzter Serie reichten den Skatfreunden Straubing 1 die von den Spielern Klaus Nitzsche, Ulrich Rönz, Manfred Schweiger und Michael Wedde insgesamt erzielten 15.160 Punkte zu Rang 5. Platz 6 belegten mit 15.056 Punkten die Skatfreunde Straubing II mit Artur Christmann, Sigmund Csifo, Dirk Iwinski und Annegret Leibold.

Christian Weber



Peter Ditze, Uli Lechte, Thomas Raubold, Steffen Schindler, Ulrich Rönz, Marco Haller, Thomas Bayer, Joachim Wenger, Franz Jackermeier, Klaus Holland, Marianne Holland, Albert Alt und Christian Weber

Ingolstädter Horst Walter wurde Sieger

Das Vorstände-Turnier der Verbandsgruppe Niederbayern/ Oberpfalz wurde am 24. Januar 2015 in Ergolding ausgetragen. Aus den 14 Skatclubs der VG 83 waren 43 Skatbegeisterte angereist. Die höchsten erspielten Serienpunkte erreichte mit 1.738 Zählern Torsten Mohr vom 1. Skatclub Passau, auf 1.624 Punkte kam Inger Schmidhuber vom Skatclub Frischauf Kelheim und schließlich erreichte Stephan Liebs vom 1. Skatclub Schwandorf 1.624 Punkte.

Nach den drei gespielten Serien sah es dann ganz anders aus.

Der Sieger des Turniers erspielte einen Durchschnittswert von rund 1.300 Punkten - Horst Walter, der Vorsitzende des neu hinzugekommen Skatclubs Grandhand Ingolstadt- erreichte 3.997 Punkte und damit den 1. Platz.

Rang 2 eroberte sich mit 3.941 Punkten Inger Schmidhuber vom Skatclub Frischauf Kelheim, die damit beste Dame des Turniers war. Mit 3.739 Punkten kam Christian Weber vom Skatclub Gäuboden Straubing auf den 3. Platz.

Bei diesem weiterführenden Turnier konnten insgesamt neun Teilnehmer Fahrkarten für das Bayerische Vorstände-Turnier erspielen. Die weiteren Qualifizierten sind Torsten Mohr vom 1. Skatclub Passau, Joachim Wenger vom 1. Skatclub Landshut, Artur Christmann und Klaus Nitzsche von den Skatfreunden Straubing, Johann Käferlein vom Skatclub Aventinus Abensberg sowie Uli Lechte vom 1. Skatclub Regensburg.

H.-D. Eckold



Joachim Wenger - Christian Weber - Horst Walter - Inger Schmidhuber - Ulrich Rönz

Harmonisches Skatwochenende in Österreich Verbandsgruppe 83 gewinnt Wanderpokal

Alle zwei Jahre treffen sich die Skatfreunde des Österreichischen Skatverbandes mit denen der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz in Windischgarsten/Oberösterreich zu einem zweitägigen Skatwettbewerb. Auch in diesem Jahr fand die Veranstaltung wieder im Hotel „Sperlhof“ statt - heuer vom 6. bis 8. März. Es nahmen insgesamt 72 Damen und Herren aus beiden Ländern teil. Im Rahmen des 5-Serien-Turnier wurde sowohl ein Einzel- wie auch ein Mannschaftswettbewerb ausgetragen.

Einzelsieger des zweitägigen Turniers wurde Josef Staller vom Skatclub Herz Dame Egenfelden mit 6.235 Punkten. Auf dem zweiten Platz folgte Christian Weber vom Skatclub Gäuboden Straubing mit 6.128 Punkten; Rang 3 erspielte Christian Forjan (Österreich) mit 6.124 Punkten. Die weiteren Platzierten in der Einzelwertung:

4. Platz - Artur Christmann	- 6.097 Punkte	- Skatfreunde Straubing
5. Platz - Marianne Holland	- 5.838 Punkte	- Skatclub Gäuboden Straubing
6. Platz - Michael Wedde	- 5.815 Punkte	- Skatfreunde Straubing
7. Platz - Inger Schmidhuber	- 5.711 Punkte	- Skatclub Frischauf Kelheim
8. Platz - Stephan Liebs	- 5.656 Punkte	- 1. Skatclub Schwandorf

In der Mannschaftswertung erspielte das Team Gäuboden Straubing mit den Spielern Marianne Holland, Klaus Holland, Albert Alt und Christian Weber mit einem Vorsprung über 2.000 Zählern mit 21.183 Punkten den 1. Platz. Auf Rang 2 folgte mit 18.859 Punkten die Mannschaft Ferienlandl (Österreich). Das Austria Ladies Team erreichte mit 18.712 Punkten den dritten Platz.

Das Ergebnis in der Länderwertung fiel zu Gunsten der VG Niederbayern/Oberpfalz aus - sie erreichte insgesamt 75.878 Punkte und hatte damit einen deutlichen Vorsprung von mehr als 2.000 Zählern gegenüber den österreichischen Skatfreunden, die 73.834 Punkte erreichten. Damit konnten wir den Wanderpokal aus dem Vorjahr verteidigen.

H.-D. Eckold



Christian Weber – Marianne Holland – Ulrich Rönz – Klaus Holland – Albert Alt – Wolfgang Riegler

Wir trauern um unseren langjährigen beliebten Skatfreund

Günther Kasparik

* 13.02.1939

† 07.02.2015

Günther war seit 1998 Mitglied im Skat-Club „Mit Vieren Penzberg“
und der Verbandsgruppe Oberland.

Er war stets ein leidenschaftlicher, fairer Skatspieler, der bei allen sehr beliebt war.

Er nahm an vielen Verbandsgruppen-Turnieren teil und

war auch in der Landesligamannschaft sehr aktiv.

Wir werden Günther immer in guter Erinnerung behalten.

Skatverband Oberland e.V.
Lutz Nieland

Mit Vieren Penzberg
Lutz Nieland

Vorstandswechsel in der VG 85

Leider musste unser Kassier Rainer Warkentin sein Amt nach 3½ Jahren erfolgreicher Tätigkeit für den Verband vorzeitig niederlegen. Er trat aus gesundheitlichen Gründen zum 01.04.2015 zurück. Der Vorstand der VG 85 bedankt sich hiermit bei Rainer für seine gute Arbeit und wünscht Ihm baldige Genesung.

Zu seinem kommissarischen Nachfolger wurde Skatfreund Andreas Handschick vom 1. SC Erlangen berufen. Er wird sich beim Kongress des Mittelfränkischen Skatverbandes e.V. im Dezember zur Wahl stellen. Wir wünschen ihm viel Erfolg für sein neues Amt.

Sabine Gelius
Präsidentin des MfrSkV e.V.

Regelkunde

Nach sieben Stichen sitzt der Alleinspieler in Mittelhand. Er hat noch die Trumpf (Herz) Dame und in Pik Sieben und Neun. Vorhand spielt Karo König. Mittelhand sticht und Hinterhand nimmt den Stich mit Karo Bube mit. Jetzt zeigt sie ihre letzten Karten: Kreuz As und Sieben. Vorhand hat noch Kreuz Dame und Neun. Der Alleinspieler beansprucht die Restkarten mit der Begründung, dass Vorhand einen Stich erhält. Damit sind die Gegenspieler nicht einverstanden. Ein Schiedsrichter wird gerufen.

Wird wie folgt entschieden:

Die Reststiche gehören den Gegenspielern.

Begründung:

Es ist ausgeschlossen, dass der Alleinspieler noch einen Stich erhalten kann. Deshalb darf der Gegenspieler seine Karten zeigen. Wenn der Alleinspieler schon mindestens 61 Augen hat, gewinnt er.

ISkO 4.3.5

Ein Gegenspieler darf nur dann offen spielen, wenn der Alleinspieler unabhängig von der Spielführung keinen Stich mehr erhalten kann. Andernfalls gehören die Reststiche dem Alleinspieler. Die Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6 gelten entsprechend.



Bayerische Mannschaftsmeisterschaften für Damen, Herren und Junioren

am Sonntag, 5. Juli 2015

Schirmherr: Ralph Edelhäuser, 1. Bürgermeister der Stadt Roth

Spielort: Stadthalle Roth, Otto-Schrimppf-Str. 9, 91154 Roth, Tel. 09171 - 892198

Beginn: Pünktlich um 09.00 Uhr. Verspätetes Eintreffen der ganzen Mannschaft zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Gespielt werden 4 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes. Ab der 3. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten der Mannschaft gesetzt. Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden (inkl. Raucherpausen) und ist unbedingt einzuhalten.

Teilnahmeberechtigt:

Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen und Spieler, die für das laufende Jahr über die Verbandsgruppen dem BSkV e.V. gemeldet wurden.

Damen sollten in ihrem Wettbewerb nach Möglichkeit einem Club, müssen jedoch derselben Verbandsgruppe angehören.

Bei den Herren sind nur komplette Clubmannschaften, die sich in den Verbandsgruppen qualifiziert haben, zugelassen. Gemischte Mannschaften aus Herren, Damen und Junioren sind in diesem Wettbewerb möglich. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger des Vorjahres startberechtigt.

Junioren dürfen einzeln starten. Unter den Junioren werden die besten fünf Teilnehmer die Auswahlmannschaft des Bayerischen Skatverbandes bilden.

Startgeld: 44,00 € für Damen- und Herrenmannschaften (einschl Kartengeld)
3,00 € je Junior (einschl. Kartengeld)

Bußgeld: 0,50 € je verl. Spiel, ab dem 4. verl. Spiel 1,00€ je Serie

Meldungen: Die Meldung incl. Zahlung der Startgelder hat durch die Verbandsgruppe bis zum 23. Juni 2015 an die Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Das Meldeformular des BSkV e.V. ist zu verwenden.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Annemarie Hasl
Präsidentin des BSkV e.V.



Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSkV e.V.